

Deponie VEB Robotron in Radeberg

Planung Oberflächenwasserableitung

Sonstiges | Deponieentwässerung



**Planungsgemeinschaft
Tief- und Wasserbau GmbH**
- Beratende Ingenieure, VBI -

■ Auftraggeber

RAVON
Regionaler Abfallverband
Oberlausitz-Niederschlesien
Kunnersdorf
Am Kalkwerk 6
02829 Schöpstal

■ Zeitraum

Planung 2009
Ausführung 2009

■ Baukosten

265.000 € (brutto)



■ Kurzbeschreibung

Die ehemalige Betriebsdeponie des VEB Robotron Radeberg befindet sich nördlich der Dresdener Heide. Das von Süden der Deponie zufließende Oberflächenwasser wurde in einer Verrohrung gefasst, die den Deponiekörper unterquert und nördlich des Geländes in den Marktbach mündet. Die vorhandene Leitung war beschädigt und nicht mehr durchgängig, was infolge des Rückstaus einen großräumigen Einstau und damit verbundene Vernässung von Flächen in der Dresdener Heide nach sich zog. Das Wasser wurde daraufhin temporär über ein oberirdisches Leitungs- und Pumpensystem der Vorflut zugeführt.

Im Auftrag des regionalen Abfallverbandes wurde die Erneuerung der Oberflächenwasserableitung auf dem Deponiegelände geplant. Aufgrund der vorherrschenden Baugrundverhältnisse und der Mächtigkeit der Aufschüttung führt die neue Trasse um den Deponiekörper herum. Die Wasserableitung besteht aus einem ca. 130 m langen Graben, einer ca. 270 m langen Verrohrung und einem weiteren, ca. 60 m langen Grabenabschnitt. Im Übergang vom Graben auf die Rohrleitung sind Ein- und Auslaufbauwerke angeordnet.

Mit der neu gestalteten Ableitung konnte die Vorflut wieder hergestellt werden. Der Eintrag von belastetem Grundwasser über defekte Rohrleitungen ist nicht mehr möglich.

■ Leistungsumfang

Objektplanung
Tragwerksplanung
Hydraulische Berechnung

■ Technische Daten

Entwässerungsgraben	190 lfm
Rohrleitung	270 lfm
Einlauf-, Auslaufbauwerke	2 Stk